

Üben: Großzügigkeit



Eisbrecher (= erster Einstieg in einer Gruppe)

- Erinnerst du dich an das erste Mal, als du eigenes Geld verdient hast? Wie hast du es verwendet?
- Wenn du heute 20 € in bar in der Tasche findest – was würdest du spontan damit machen?
- Welches ist deine Lieblingsanschaffung, die du nie bereut hast?

Persönliche Fragen (zur Eigenreflexion, je nach Offenheit auch zum Austausch geeignet)

- Welche Gefühle verbindest du mit dem Thema Geld? Eher Freiheit, Sicherheit oder Stress?
- Fällt es dir leicht, großzügig zu geben – oder hast du manchmal Angst, zu kurz zu kommen?
- Wie siehst du das Verhältnis zwischen Besitz und Lebensglück?
- Wann hast du das letzte Mal erlebt, dass Gott dich finanziell versorgt hat?

Bibelstelle (Lies oder lest gemeinsam):

Hebräer 13,5–6 + Apostelgeschichte 20,35 + Sprüche 11,24–25 + Markus 12,41–44

Einsteigerfragen

- Was spricht dich an diesen Versen spontan an?
- Welche Aussage findest du am herausforderndsten?
- Wie würde unsere Gesellschaft aussehen, wenn mehr Menschen danach leben würden?

Tiefer bohren

- Wie viel ist „genug“? Wann wird aus Besitz Gier?
- Wie kann man bewusst unter seinen Möglichkeiten leben, um großzügig sein zu können?
- „Geben macht glücklicher als Nehmen“ – wie erlebst du das persönlich?
- Warum hat Jesus wohl so oft über Geld gesprochen? Was sagt das über unser Herz aus?
- Was berührt dich an der Geschichte der armen Witwe (Mk 12)? Was lernen wir daraus über echtes Vertrauen?

Abschluss

Gibt es eine konkrete Erkenntnis oder einen Gedanken aus der Runde, der dich zum Handeln motiviert? Welcher Vers oder welche Aussage bleibt dir im Kopf?

Challenge der Woche:

Gib jemandem großzügig etwas, ohne Gegenleistung zu erwarten. Achte auf dein Gefühl danach und bringe diese Erfahrung vor Gott.

Zitate zum Weiterdenken

- „Sparsamkeit ist eine gute Einnahme.“ – Cicero
- „Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.“ – Rousseau
- „Ich fürchte, das einzig sichere Kriterium für Großzügigkeit ist, dass es wehtut.“ – C. S. Lewis
- Die Witwe aus Markus 12: „Sie gab nicht 2 Cent – sie gab ihre Angst vor morgen.“